

Jazznacht mit Zugabe

SVZ 20.06.2019

Erlös der Musikgala kommt Stiftung Horizonte und junger Künstlerin zu Gute

SCHWERIN Einen Erlös von 6900 Euro erbrachte die zehnte Schweriner Jazznacht, die Ende April hunderte Gäste ins Staatstheater lockte. Organisatorin Marianne Wöhrle-Braun übergab das Geld jetzt an die Stiftung Horizonte und eine Nachwuchskünstlerin aus Nordkorea, die an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe studiert. Eine Auswahl ihrer Werke soll 2020 rund um die Jazznacht gezeigt werden.

Die Stiftung Horizonte, die jetzt 3900 Euro bekam, ist schon lange Partner des kleinen Festivals. „Wie in den Jahren zuvor auch wird die Stiftung diesen Betrag Projekten zuführen, welche sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen Hilfestellung, Betreuung und Förderung gewährt“, sagt Marianne Wöhrle-Braun. „Kinder sind die schwächsten Glieder in unserer Gesellschaft und

brauchen den größten Schutz und die größtmögliche Förderung.“

Seit 2017 wird anlässlich der Jazznacht außerdem der mit 3000 Euro dotierte „Young Artist Förderpreis“ ausgelobt. Diesmal entschied sich die Fachjury, zu der Kunsthistorikerin Dr. Kornelia Röder, Künstler Matthias Kanter und Kulturforums-

Leiterin Antje Schunke gehörten, für Iden Sungyoung Kim. „In ihren Installationen und Videoarbeiten untersucht sie politische Ereignisse der Geschichte und setzt diese in einen aktuellen Kontext“, erklärte Marianne Wöhrle-Braun. Sie hat die Jazznacht weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht. *mara*



Freuen sich über den Erfolg der diesjährigen Jazznacht: Bernd Tünker von der Stiftung Horizonte, Organisatorin Marianne Wöhrle-Braun und Nachwuchskünstlerin Iden Sungyoung Kim. FOTO: MARA